Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5228

25. 09. 89

Antrag

der Fraktion DIE GRÜNEN

Situation der irakisch-kurdischen Flüchtlinge in der Türkei

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag drückt seine Besorgnis über die Lebensbedingungen der irakisch-kurdischen Flüchtlinge in den türkischen Lagern bei Diyarbakir, Mardin und Mus aus. Diese Menschen waren im August 1988 vor Giftgasangriffen ihrer Regierung in die Türkei geflohen. So positiv die Tatsache der Aufnahme der Geflohenen durch die Türkei auch war, in so katastrophalen sanitären, hygienischen und in so inhumanen Umständen müssen sie seitdem in Lagern leben.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, sofort und großzügig humanitäre Hilfe zu leisten, und zwar durch bundesdeutsche Nichtregierungsorganisationen direkt an die Selbstorganisationen der Geflohenen.

Der Deutsche Bundestag appelliert an die türkischen Behörden, den Geflohenen baldigst den offiziellen Status von Flüchtlingen zuzuerkennen und die Lager vom Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) verwalten zu lassen. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, in diesem Sinne nachdrücklich auf die türkische Regierung einzuwirken.

Bonn, den 25. September 1989

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333